

Zyberli⁶ II – Zytig

www.zyberliland.ch – juhui@zyberliland.ch – 041 480 28 00 – Ausgabe vom Herbst 2007

Zyberli – Made in Germany



Als wir vom Zyberliland und der Zyberligeschichte hörten, war uns klar, dass nur noch die Bäume und Früchte fehlen. Deren Beschaffung war jedoch um einiges schwieriger, als wir zu Beginn dachten.

Anlässlich eines Zyberliworkshops wurden wir angefragt, ob wir solche Zyberlibäume beschaffen könnten. Auf unsere Nachfrage hin erhielten wir von den verschiedenen Baumschulen leider negativen Bescheid. Herr Beat Felder von der Fachstelle Spezialkulturen gab uns schliesslich die Adresse der Baumschule Gonter in Wyhl am Kaiserstuhl DE. Herr Zinser von der Baumschule Gonter ermöglichte uns (Anita Stadelmann, Philipp Koch sowie Pia und Anton Felder) die Besichtigung verschiedener Zyberlibaumanlagen. Unsere Fragen nach verschiedenen Produkten wie Konfi, Sirup oder Likör lösten bei den Produzenten Kopfschütteln und Lachen aus. Sie sagten, die Früchte seien zu klein für solche Sachen. Wir liessen uns nicht entmutigen und importierten im April 2004 51 Hochstamm- und Halbstammbäume sowie Büsche der Sorte prunus initiata.

Mit Herrn Sigi Kerber, dem Besitzer einer Anlage von 120 Zyberlibäumen, fanden wir schliesslich einen Produzenten, der bereit ist, uns mit Zyberlifrüchten einzudecken, bis unsere Bäume selber genug Früchte tragen.

Der Ertrag unserer Bäume war wie folgt:

2005 ein paar Früchte
2006 einige Kilo
2007 wunderschöne Blütenpracht, später jedoch Lausbefall und Krankheit

Wir hoffen, im 2008 nochmals Bäume pflanzen zu können. Die Kosten betragen je nach Wechselkurs und Menge um die Fr. 30.- bis Fr. 45.- pro Baum. Schön wäre natürlich, wenn sich jemand bereit erklären würde, eine Anlage zu realisieren.

von Toni Felder, Hetzlig, Vizepräsident, Genossenschaft Zyberliland

Nur wer selbst lenkt, kann die Richtung bestimmen

von Vreni Dahinden

Am 23. Juni durften wir die Nütelimine in der Söimettlen und das Bärgmandlidorf mit Picknickplatz im Nesslisboden eröffnen. Mit dieser Feier verbunden, war die Übergabe des Biosphärenpreises ans Zyberliland. Es ist für unser Projekt eine grosse Ehre, mit dieser Auszeichnung und dem Check von Fr. 5'000.- belohnt zu werden.

Im Zyberliland geht eine Sommersaison mit vielen Regentagen dem Ende entgegen. Die vielen Besucher, schätzungsweise 7000, hinterlassen ein sehr positives Echo. Mit der neuen Markierung und der präzisen Beschriftung finden sich die Zyberlilandgäste sehr gut zurecht.

Die wohlwollenden Berichte, in den lokalen Medien, in der NZZ, Wir Eltern, Buurezytig usw. sowie die hervorragende Präsentation im Emmen Center lockten viele Besucher nach Romoos. Die unzähligen, lobenden Worte und Zeichnungen im Gästebuch geben uns zusätzlich neuen Mut und Zuversicht, eine weitere Bauetappe zu planen und zu realisieren.

Mit der Eingabe der Projektskizze ans Bundesamt für Landwirtschaft BLW hoffen wir auf Unterstützung von eidgenössischer und kantonaler Ebene, zur Regenerierung Landwirtschaftlicher Wertschöpfung.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die sich mit viel Enthusiasmus, finanziell, oder mit freiwilligen Arbeitseinsätzen, fürs Zyberliland einsetzen.

Die Geschichte hinter der Geschichte

von Elis Aregger
Autorin „Zyberli-Gschicht“

Nun ist die „Zyberli-Gschicht“ bereits mehr als ein Jahr alt und hat noch nichts von ihrer Faszination eingebüsst. Es ist erfreulich zu sehen, wie die Geschichte es schafft das Interesse von immer wieder neuen Lesern zu wecken.

Als ich das Buch zu schreiben begann, dachte ich noch nicht im Geringsten daran, was das alles auslösen würde. Es war für mich eine gute Erfahrung sowie ein Lernprozess bis das Buch zum Kauf bereit war. Was da nicht alles eintraf an „Läuf und Gäng“ übertraf meine Vorstellungen. Um nur einiges zu nennen musste da die richtige Schrift gefunden werden, die richtige Festigkeit und Farbe des Papiers mussten ausgewählt werden, das Format des Buches musste festgelegt werden, über das Titelblatt sowie die Bindungsart mussten wir uns einigen.

Mit der Illustratorin Margarita Rettig war es ein tolles Zusammenarbeiten und ich spürte förmlich wie sie mit Freude diese

Arbeit übernahm und wie sie es verstand mit Liebe zum Détail meine Ideen und Vorstellungen in ihren Zeichnungen umzusetzen. Sie war mir auch in der Buchfertigung eine grosse Hilfe und Stütze.

Ich möchte es auch nicht unterlassen hier einen ganz speziellen Dank an Margrit Emmenegger und an Doris Bieri auszusprechen, welche sich mit Elan um die Finanzierung und die Realisierung des Buches sorgten.

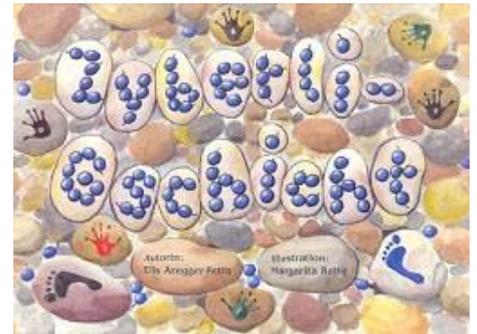
Die „Zyberli-Gschicht“, wie sie nun dasteht, so denke ich hat all' den Einsatz an Arbeit verdient. Das Buch ist inzwischen wirklich eines der besten Werbemittel für den Landschafts-Spielpark „Zyberliland Romoos“ geworden.

Dass ich inzwischen durch diese Geschichte noch zur Romooser Märlitante „Zyberlihoger-Elis“ avancieren würde, daran hätte ich beim Schreiben nicht einen einzigen Gedanken gehabt. Ich gestehe hier, dass mir mit dieser Geschichten-Erzählerei eine ganz neue Welt aufgegangen ist. Denn das Glänzen der vielen Kinderaugen sehen zu dürfen ist

ein Schatz, den mir keiner mehr nehmen kann.

Wer also das Buch noch nicht kennt hat immer noch die Möglichkeit ein solches in einer unserer Verkaufsstellen oder in einer Buchhandlung zu posten. Wer aber die Geschichte schon kennt, der erlebt den Landschafts-spielpark „Zyberliland Romoos“ mit ganz andern Augen.

Als Schreiberin habe ich im Projekt Zyberliland begonnen, und komme nach Ausschweifungen als Werberin, Animatorin und Geschichtenerzählerin wieder zurück zu meinen Anfängen, zum Schreiben. Der Winter wird mir, so hoffe ich die nötigen Mussestunden für neue Geschichten bescheren.



Zyberli-Gschicht

Die Bärmandli im Zyberliland

Autorin: Elis Aregger-Rettig
Illustration: Margarita Rettig

Herausgeber: Zyberliland
Romoos

44 Seiten, A4, quer
Erschienen: Juli 2006
Fr. 29.00
Auflage: 1'000 Stk.

ISBN 3-907821-33-5
(2007:978-3-907821-33-65)

Erhältlich ist das Buch bei folgenden Verkaufsstellen:

Romoos
Hotel Kreuz
Bäckerei Unternährer

Doppleschwand
Dorfladen

Wolhusen
Papeterie Schwegler

Entlebuch
Clientis EB Entlebucher Bank

Hasle
Raiffeisenbank

Schüpfheim

Druckerei Schüpfheim
Biosphärenzentrum

Flühli

Raiffeisenbank

Sörenberg

Tourismusbüro

Marbach

Papeterie Bucher
Tourismusbüro

Mit Angabe der ISBN-Nr.
erhalten Sie das Zyberli-Buch
in jeder Buchhandlung.

Sonderausstellung im Emmen-Center

von Silvia Bucher
Gruppe Marketing

Vom 16.–18. August 2007 präsentierte sich das Zyberliland im Emmen Center auf einer Fläche von 130 m².

Unser Rahmenprogramm vermochte Jung und Alt zu begeistern. Elis Aregger erzählte am speziell für diesen Anlass hergestellten Tisch die Zyberli-Geschicht. Ebenfalls heiss begehrt bei den Kindern war die Teilnahme am Zyberli-Spiel.

Andere Besucher liessen sich von den Leuten von Napfgold-Tourismus in die Kunst des Goldwaschens einführen. So ergaben sich viele interessante Gespräche und die Leute bekamen viele Informationen rund um Romoos und das Zyberliland.

Rückblickend sind wir stolz auf unsere erste grössere Ausstellung. Viele Interessierte aus anderen

Regionen erhielten einen Einblick in das Zyberliland mit seinen verschiedenen Angeboten.

Aussagen wie „hier schmeckt's ja richtig wie im Wald“ und „warum wir die Ausstellung vom Zyberliland nur für so kurze Zeit“ zeigten, wie gut den „Städtern“ unsere Ausstellung gefallen hatte.



Elis Aregger mit interessierten Besuchern am Zyberli-Tisch.

Im Namen der Marketinggruppe möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern für den tollen Einsatz bedanken! Ohne diese Unterstützungen wäre ein Auftritt im Emmen Center nicht möglich geworden.

Die Wettbewerbsgewinner:

1. Preis

Erlebnisgutschein für Fr. 150.00
Limacher Margrit, Kriens

2./3. Preis

Geschenkkorb für Fr. 50.00
Kempf Sonja, Rothenburg
Kaufmann Heidi, Seon

4.–10-Preis

Zyberli-Buch für Fr. 29.00
Aschwanden Svenja, Beckenried
Birchler Batrischia, Zürich
Budliger Sabrina, Sulz
Marti Astrid, Rothenburg
Peter Lars, Neuenkirch
Roth Alicia, Hasle
Schär Mauro, Malters

Neue Absatzkanäle für Zyberli-Produkte

von Doris Bieri-Unternährer
Angebotsentwicklung

Zyberliprodukte jetzt auch in der Stadt Luzern erhältlich

Vermittelt durch das Biosphaerenzentrum in Schüpfheim, stiess Frau Pia Toolaram-Zumsteg auf unsere Palette von naturnah produzierten Produkten. Rechtzeitig zur Eröffnung ihres Reformhauses in der Altstadt von Luzern durften wir die erste Lieferung nach Luzern machen. Schauen Sie doch auch mal herein bei der Eisengasse 12.

Romoos als „Spezial Guest“ in Enlebuch

Nach einem erfolgreichen Verkauf an der Zugermesse muss wieder fleissig Konfi, Sirup und anderes produziert werden. Am 1.

Dezember ist Romoos mit dem Projekt und den Produkten des Zyberlilandes als Ehrengast am Weihnachtsmarkt in Entlebuch eingeladen. Die Illustratorin des Bilderbuches „Zyberlischicht“, Frau Margarita Rettig, wird an diesem Anlass die Originale aus dem Buch ausstellen und teilweise verkaufen. Nebst musikalischer Unterhaltung durch die Musikgesellschaft Romoos, werden weitere Attraktionen wie Holzschnitzen und Geschichten erzählen angeboten.

Weihnachtsgrüsse aus dem Zyberliland

Schenken auch Sie Ihren Lieben zu Weihnachten ein paar feine und einheimische Spezialitäten aus Romoos. Ab 1. Dezember gibt es im Kreuz fertig verpackte

Geschenkpakete zwischen Fr. 15.- und Fr. 50.- zu kaufen. Einige Beispiele sind zur gegebenen Zeit in der Glasvitrine im Hotel Kreuz ausgestellt. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre gewünschten Produkte individuell einzukaufen.



Hotel Kreuz und das Zyberliland

von Sonja Wigger-Unternährer
Wirtin Hotel Kreuz, Romoos

„Zyberli? Was isch es Zyberli?“ so tönt es häufig von unseren Gästen. Selten weiss jemand, dass es sich dabei um eine einheimische Frucht handelt – viele denken, das Zyberli sei eine Sagengestalt oder ein Bergmandli. Umso mehr freuen sich dann die Gäste nach unseren Erklärungen über das umfangreiche Angebot der Zyberliprodukte, welche sie bei uns im Hotel Kreuz kaufen können.

Auch der Zyberliweg findet grossen Anklang. Vor allem die Kleinen erzählen mit leuchtenden Augen von der Talherrenburg oder der Haselschule. Oder ich erinnere

mich, wie einmal ein kleines Mädchen voller Elan in der Nütelimine versuchte Gold zu waschen. Natürlich fand es kein Gold (sonst wäre es ja auch nicht die Nütelimine!). Dennoch zeigte sie mir beim anschliessenden Zvieri im Hotel Kreuz übergücklich ihre gefundenen Schätze: zwei schneeweisse Kieselsteine und ein Stück Holz, das mit Hilfe kindlicher Phantasie tatsächlich ein bisschen wie ein Bergmandli aussah!

Viele Gäste schätzen aber auch die aus einheimischer Produktion stammenden Zyberliprodukte in unserem Angebot, wie zum Beispiel die Zyberlikonfi für unsere Hotelgäste zum Frühstück, die verschiedenen Tee- oder Sirupsorten aus dem

Zyberliland, die erfrischende Zyberliglace oder die „chüstige“ Zyberliwurst... und natürlich das Zyberlikaffee mit einem Schuss Zyberlilikkör!

So hält das Zyberliland für jeden etwas bereit und seine Produkte haben schon manchen Gast erfreut. Auch wir finden es eine tolle Sache und können nur sagen: Weiter so!



Erlebnisbericht der Erstklässler aus Richenthal

Melanie: Wir haben eine Geschichte gehört. Dann gingen wir zu einem grossen Spielplatz. Da hatte es eine grosse Rutschbahn, eine Brücke und andere spannende Sachen. Auf dem Weg in die Talherrenburg haben wir einen Fischweiher gesehen. Die Talherrenburg hat mir am besten gefallen. Es war lustig.

Mike: Als ich reingelaufen bin, habe ich gedacht, dass ich auf einer echten Burg bin. Es hat mir auf der Burg sehr gut gefallen. Wir konnten auf die Talherrenburg klettern. Wir mussten aufpassen, dass wir nicht runtergefallen sind.

Julia: Es hat mir gefallen. Am besten fand ich die Rutschbahn. Mir hat es gaaaanz gut gefallen. Die ganze Burg war aus Holz. Die Brücke auf der Talherrenburg zu überqueren hat mir Spass gemacht.

Kristina: Wir waren am Dienstag, 19.6.07 auf der Schulreise. Sie war ganz lustig. Wir gingen ins Zyberliland. Die Talherrenburg war nur aus Holz gemacht. Die Stühle in der Bergmandlischule waren ein bisschen unbequem. Die Talherrenburg war sehr gross. Die Rutschbahn war lustig. In der Talherrenburg hatte es ein Mikrofon, mit dem wir miteinander sprechen konnten. Im Wald neben der Talherrenburg haben wir eine Hütte gebaut. Sie ist nicht so gross geworden.

Ramon: Man musste den Füssen von den Bergmandli folgen. Die Talherrenburg war lässig. Im Wald fanden Samuel und ich eine Hütte. Wir bauten eine zweite Hütte und viele Kinder haben uns geholfen.

Jasmin: Die Schulreise war sehr gut. Das Blöde daran war, dass ich gestern einen Bienenstich eingefangen hatte. Es war nicht so

gut, weil es rutschig war, denn es hatte in der Nacht geregnet. Am besten fand ich die Bergmandlischule. Die Rutschbahn war geschlossen und so musste ich aufpassen, dass ich den Kopf nicht angeschlagen habe.

Simon: Das Beste war die Talherrenburg, weil es dort so viele verschiedene Spielsachen hat. Daneben hat es einen Wald. Dort haben wir aus Holz ein Zelt gebaut. Leider wurden wir nicht fertig.

Impressum

Auflage 1'500 Stk.
Versand Romoos, Doppleschwand
Genossenschafter
Layout Kandia Fuchs
Druck Auchli, Werthenstein

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühling 2008.